

HITTISAUER

Pfarrblatt

Weihnachten 2023

STERNSINGEN

*Zum 70. Mal vom
Frieden singen und
Segen bringen*

FEIERVORSCHLAG FÜR DEN HEILIGEN ABEND

Beilage

KRIPPEN- TRADITION

*800. Jahrestag
der ersten Krippe*

GEMEINSAM LICHT INS DUNKLE TRAGEN

Beat Jan



GRUSSWORTE

*Liebe Kinder, Jugendliche
und Erwachsene in Hittisau,
liebe Gäste!*

Wir stehen vor dem Ende eines aufwühlenden Jahres mit Krieg, Terror, wirtschaftlichem Rückgang und einer härteren Gangart im Bezug auf die Einkommensverteilung in der Gesellschaft.

Und Gott macht an Weihnachten wieder einen neuen Versuch. Er will die **Freude am Kind** schenken mit dem Frieden, der von ihm ausgeht. In der Welt tobte damals wie heute ein Konflikt um dieses Kind. Das drücken zwei zentrale Aussagen der Hl. Schrift aus. Im Evangelium der Hl. Nacht heißt es: „... sie legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2,7). Am ersten Feiertag drückt es der Evangelist Johannes so aus: „Er kam in sein Eigentum, aber die

Seinen nahmen ihn nicht auf.“ (Joh 1,11).

Die Welt ist eine andere, als die vor 2000 Jahren, sie bedarf jedoch nicht weniger der Freude und des Friedens. Menschwerdung Gottes geht über den Menschen und ereignet sich heute dort, wo Menschen tun, was auch im Evangelium des Weihnachtstages steht: „Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen die an seinen Namen glauben ...“ (Joh 1,12). Mit den Hirten und den Weisen sind uns zwei Beispiele geschenkt, wie wir im göttlichen Kind Jesus Christus erkennen und ihn angemessen ehren und anbeten können. Menschwerdung Gottes heißt,



dass Gott von seiner Ewigkeit in jeden unserer Augenblicke kommt und uns das ‚Kind-Gottes-Sein‘ schenkt, uns ein inniges Verhältnis anbietet, wie es Eltern und Kinder miteinander leben. Diese Macht meint die Fähigkeit, Christus in uns aufnehmen zu können, so wie ihn Maria in ihrem Schoß getragen hat und so, wie die Krippe im Stall von Bethlehem das göttliche Kind aufgenommen hat. Der Advent hat uns neu angefragt, ob wir mit dem Kommen des Erlösers rechnen, ob wir ihm den **Platz im Herzen** geben wollen. Das ist der einzige Ort des Menschen, über den jede und jeder von uns frei verfügen kann. Das Herz weitet sich, wenn Christus darin wohnen darf. Gott wird Mensch in eine vergängliche, brüchige Welt hinein. Er will einen Anker in unsere Herzen setzen, damit Freude, Frieden und Geborgenheit unser Wesen ganz tief erfassen und wir nicht von dort wegflüchten müssen, wo wir gebraucht werden, wo wir beitragen können zur Menschenwerdung in unseren Familien, an den Arbeitsstätten, im öffentlichen Leben, in der Nachbarschaft, in der pfarrlichen Arbeit. Nehmen wir das

Geheimnis der Menschwerdung ernst, dann muss es sich auch in mir und um mich herum ereignen. Weihnachten gilt auch als das Fest des Schenkens. Wer Christus neu aufnehmen will, der beschenkt ihn, dessen Freude es ist, bei den Menschen zu wohnen.

Im zu Ende gehenden Jahr haben wir wieder viel **Grund zum Danken** für das tägliche Brot, für den Arbeitsplatz, für die Schönheit der Jahreszeiten in unserem Land. Ganz bewusst können wir das in den Gottesdiensten der kommenden Festzeit tun, zu denen ich euch gerne einlade. Für die vielen Dienste in und um die Kirche, für alle Gebete, für die Mitarbeit in den pfarrlichen Gremien und Arbeitskreisen, für jedes Lob und alle gut gemeinte Kritik, für eure Spendenbereitschaft und die Zahlung des Kirchenbeitrages möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ich wünsche euch ein Weihnachtsfest, bei dem Christus in euch und um uns herum neu ankommen kann, Gesundheit und Segen für das neue Jahr!

Euer Pfarrer Hubert

GOTTESDIENSTORDNUNG

SO 17.12.23 3. ADVENTSONNTAG

08:45 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit KIGO

MO 18.12.23 RORATEMESSE

06:00 Uhr **Herz-Jesu-Kapelle**, mitgestaltet vom Krippenverein

DO 21.12.23 HL. MESSE

08:30 Uhr **Pfarrkirche**, anschließend eucharistische Anbetung in der Herz-Jesu-Kapelle

SA 23.12.23 Beichtgelegenheit

10:00 Uhr - 12:00 Uhr mit Aushilfe in der Pfarrkirche

SO 24.12.23 4. ADVENT | HEILIGER ABEND

08:45 Uhr **Pfarrgottesdienst** zum 4. Adventsontag

16:00 Uhr **Kinderkrippenfeier** in der Pfarrkirche

22:00 Uhr Feierliche **Christmette für den gesamten Pfarrverband**

MO 25.12.23 HOCHFEST DER GEBURT CHRISTI

08:45 Uhr **Festgottesdienst** mit der Chorgemeinschaft

DI 26.12.23 FEST DES HEILIGEN STEFANUS

08:45 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit Segnung des Johannesweines

DO 28.12.23 HL. MESSE

08:30 Uhr **Fest der Unschuldigen Kinder**, Pfarrkirche, anschließend Anbetung für alle, die an Abtreibungsfolgen leiden



Die aktuelle Gottesdienstordnung erscheint auch wöchentlich im Gemeindeblatt und unter www.pfarre-hittisau.at



SO	31.12.23	DANKGOTTESDIENST ZUM JAHRESSCHLUSS
	08:45 Uhr	Anschließend auch unabhängig vom Gottesdienst Familien- und Einzelsegnung bis 10:30 Uhr, dazu ein kleines Geschenk
MO	01.01.24	NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst
DI	02.01.24	HL. MESSE
	08:00 Uhr	in der Pfarrkirche
DO	04.01.24	HL. MESSE
	08:30 Uhr	Pfarrkirche, anschließend Anbetung für unsere Familien und um geistliche Berufe in der Herz-Jesu-Kapelle
SA	06.01.24	HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN
	08:45 Uhr	Pfarrpatrozinium , Festgottesdienst mit den Sternsingen und der Chorgemeinschaft, das Opfer ist für Priester aus allen Völkern
	14:00 Uhr	Feierliche Salz- und Wasserweihe
SO	07.12.24	FEST DER TAUFTE DES HERRN
	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst

Gelegenheit zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung

- Sa 23.12.2023 von 10-12 Uhr in der Pfarrkirche mit Aushilfe.
- Jeden Montag ab 19 Uhr bei den Schwestern im Rahmen von Gebet und Gottesdienst.
- Nach Vereinbarung mit Pfarrer Hubert Ratz.

PFARRCHRONIK

TAUFEN

NINO & JONA

Eveline, geb. Bechter und
Raphael Weidemann | Tannen

ALINA

Veronika Schwärzler und
Lukas Berchtold | Reute



VERSTORBENE

Salome Wild, geb. Steuerer | 1926
† 23.10.2023 | Platz

Johann Steuerer | 1932
† 02.12.2023 | Küng

Peter Anton Vögel | 1934
† 11.11.2023 | Helmsau

Helmut Bader | 1944
† 08.12.2023 | Gfäll

SPENDENNACHWEIS

Weltmission mit Pralinenverkauf	€ 1.675,29
Opfer für die Orgel an Allerheiligen	€ 1.176,37
Caritas Inlandshilfe	€ 500,47

JAHRESRÜCKBLICK 2023



TAUFEN

18



ERST
KOMMUNION

22



FIRMUNGEN

22



KIRCHLICHE
TRAUUNGEN

4



STERBE
FÄLLE

15

AUCH HEUER WÜRDEN WIR UNS FREUEN, WENN IHR DAS

FRIEDENSLICHT

IN UNSERER PFARRE VERTEILT. VIELE MENSCHEN IN HITTISAU WARTEN DARAUF. GERADE JETZT UND HEUTE IST DER FRIEDEN BESONDERS WICHTIG! DARUM BITTEN WIR EUCH KINDER UND JUGENDLICHE, AM 24. 12. 2023 NACH DEM VORMITTAGSGOTTESDIENST BIS AM MITTAG DAS FRIEDENSLICHT IN Eurer NACHBARSCHAFT ZU VERTEILTEN. ETWASIGE SPENDEN KÖNNT IHR IM PFARRHOF ABGEBEN. WIR WERDEN DIESE AN DIE INLANDSHILFE DER CARITAS WEITERLEITEN.

BRINGT BITTE EINE LATERNE MIT, IN DER DIE KERZE MIT DEM FRIEDENSLICHT VOR DEM ERLÖSCHEN GESCHÜTZT IST. SPENDEN BITTE IN EIN KURVERT, MIT EUREM NAMEN VERSEHEN UND IM PFARRHOF IN DEN BRIEFKASTEN WERFEN.



STERNSINGEN 2024 IN HITTISAU

*Zum 70. Mal vom Frieden
singen und Segen bringen*



Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte

wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, und an alle Spender und Spenderinnen.



Seit 2009 sind Spenden an die SternsingerInnen steuerlich absetzbar. Um Ihre Spende abzusetzen, wenden Sie sich einfach an die Begleitperson der Gruppe. Diese trägt Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum in die Absetzliste ein, die im Anschluss direkt an das Finanzamt gemeldet wird.

Die Heiligen Drei Könige sind an folgenden Nachmittagen unterwegs:

MITTWOCH, 3.1.2024

- Hochhäderich, Zimmeregg, Schloss, Altgschwend, Grub, Harrasser, Bettat, Au, Fenkern, Huber, Küng
- Kurzentobel, Gfäll
- Steinpis, Wühle, Rainerau, Branderau, Windern, Banholz
- Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern, Tannenmannsbühl
- Sonnenrain, Windern, Kirchenbühl

DONNERSTAG, 4.1.2024

- Tannen, Häleisen, Bad
- Ließenbach, Scheibe, Au bei Reute, Steg, Engenloch, Hinteregg, Mühlbach
- Rain, Brand, Sütten
- Berg, Gschwend, Reute, Wanne, Wieshalden, Herbigen, Ebene
- Häusern, Ach, Dürlinde, Komma, Mühle

FREITAG, 5.1.2024

- Hirtobel, Bütscheln, Helmisau, Dornbündt, Hangernfluh, Völken, Sippersegg, Gerisgswend
- Heideggen, Großenbündt, Sütten, Nordhalden
- Heideggen, Platz, Betreutes Wohnen, Pflegeheim, Geschäfte, Banken,
- Platz, Kreuzbühl, Lager
- Dorf, Korlen, Stöcken
- Gasthäuser (abends)



*Infos und online spenden
auf www.sternsingen.at*



WAS VON WEIHNACHTEN BLEIBEN SOLL

Von **Maria** möchte ich lernen,
die Leidenschaft und Zärtlichkeit Gottes
in mir wohnen zu lassen.

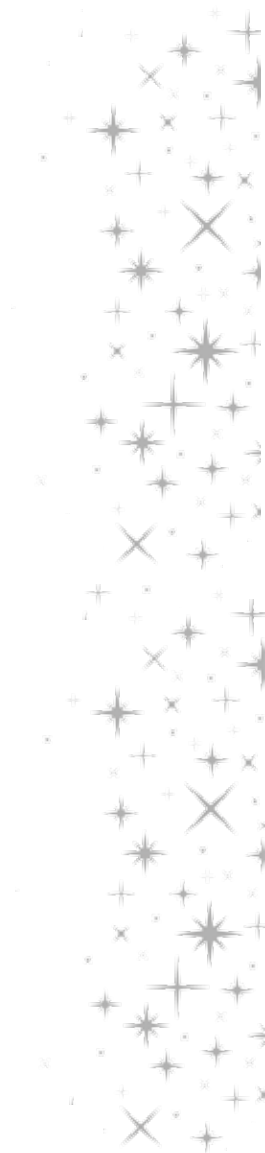
Von **Josef** möchte ich lernen,
meine eigenen Pläne fallen
und von den Plänen Gottes
durchkreuzen zu lassen.

Von den **Leuten in Bethlehem**
möchte ich lernen,
die rettende Stunde nicht zu verschlafen,
mich Gott zu öffnen,
wenn er fremd und unerkannt
vor meiner Türe steht,
bei mir anklopft und Herberge sucht.

Von den **Hirten** möchte ich lernen,
mich überzeugen zu lassen
von der Einladung Gottes
in geflügelten und einfachen Worten.

Von den **Engeln** möchte ich lernen,
die Freudenbotschaft Gottes weiterzutragen
und mit eigenen Worten zu sagen.

Von den **Königen** möchte ich lernen,
nach dem langen Wüstenweg der Sehnsucht
durch den Staub dieser Erde
bei Ihm anzukommen und einzig und allein
vor dem menschengewordenen Gott
die Knie zu beugen
und ganz in seine Liebe einzutauchen.



Text aus: Gott unter uns. Impulse und Texte (nicht nur) zur Weihnachtszeit

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG HITTISAU

Advent ist eine Zeit der freudigen Erwartung, eine Zeit, in der der Friede bei uns einkehren kann und eine Zeit, um einmal Danke zu sagen.

Danke an euch alle, die ihr immer euren Mitgliedsbeitrag einbezahlt habt und uns bei unseren Aktionen unterstützt. Durch euer finanzielles Zutun ist es uns in den vergangenen Jahren immer wieder möglich gewesen, gemeinnützige Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen. Ebenfalls möchten wir uns bei den stillen Gönnern, Helfern und Unterstützern bedanken. Viele Aktionen wären ohne eure Hilfe nicht durchführbar gewesen. Auch ein ganz großes „Vergelt's Gott“ an Pfarrer Hubert, der uns immer unterstützt und für alle un-

sere Anliegen ein offenes Ohr hat. Ebenso möchten wir uns hier auch besonders bei den Frauen bedanken, die uns alle zwei Wochen bei der Kirchenreinigung unterstützen. Die Feier der Gottesdienste kann damit immer in einem sauberen, ansprechenden Kirchenraum stattfinden, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Wer sich gerne bei uns in der katholischen Frauenbewegung mit seinen Talenten und Charismen einbringen möchte, wir freuen uns über jede Frau, die sich engagieren möchte.

Wir wünschen euch allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und alles Gute für das neue Jahr!

Katholische Frauenbewegung

800 JAHRE ALTE KRIPPENTRADITION

Franz von Assisi war es, der im Dorf Greccio im italienischen Rieti-Tal in der Christnacht des Jahres 1223 zum ersten Mal die Weihnachtskrippe als geistliches Schauspiel mit lebenden Tieren in einer Grotte inszenierte.



WO DIE ERSTE
KRIPPE STAND

Universalis Exultatio Praeseptica

Papst Franziskus hält in einem Apostolischen Schreiben dazu folgendes fest: „Die Franziskus-Quellen berichten ausführlich, was in Greccio geschehen ist. Fünfzehn Tage vor Weihnachten rief Franziskus einen Einheimischen namens Johannes zu sich und bat ihn um Mithilfe bei der Verwirklichung eines Wunsches: "Ich möchte das

Gedächtnis an das Kind begehren, das in Bethlehem geboren wurde und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen."

Gleich ging der treue Freund los,



um am vorgesehenen Ort alles Notwendige vorzubereiten. Am 25. Dezember kamen viele Brüder aus verschiedenen Gegenden nach Greccio, und es kamen auch Männer und Frauen von den umliegenden Höfen mit Blumen und Fackeln, um diese heilige Nacht zu erleuchten. Als Franziskus ankam, fand er die Krippe mit Heu, dem Ochsen und dem Esel. Der Anblick der Weihnachtsszene erfüllte die herbeigeeilten Menschen mit unsagbarer Freude. Dann feierte der

Priester bei der Krippe die Eucharistie und machte so die Verbindung zwischen Menschwerdung des Sohnes Gottes und der Eucharistie sichtbar. Bei dieser Gelegenheit kamen keine Figuren zum Einsatz. Die Anwesenden selbst stellten die Krippenszene dar.“

Was der Hl. Franz begonnen hat, hat die Menschen damals so sehr beeindruckt, dass daraus mit den Jahren unsere Weihnachtskrippen entstanden sind.

Eine Krippe aufzustellen, oder gar selber eine zu bauen, ist eine Möglichkeit, sich mit der Geburt Jesu auseinander zu setzen, kann aber auch von

der wirklichen Bedeutung ablenken, wenn nur das Äußere wichtig bleibt und ich bei der Idylle der Krippe stehen bleibe.

- Kenne ich die Geschichte dieses Kindes, von seinem Anfang bis zum Tod am Kreuz?
Gleich viermal wurde sie aufgeschrieben. Von der Geburt selber berichtet allerdings nur Lukas (Kapitel 2, 1-20)
- Nehme ich seine Botschaft ernst: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Joh 14,6) Und seinen Auftrag: „Behandelt die Menschen in allem so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt. Das ist – kurz zusammengefasst – die Botschaft der ganzen Heiligen Schrift.“ (Math 7,12)
- Lasse ich diesem Jesus einen Platz in meinem alltäglichen Leben?

MINISTRANTENAUFNAHME

*Am Christkönigssonntag –
Jugendsonntag*

Am Christkönigssonntag wurden in unserer Pfarre Hittisau fünf neue Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Sie haben sich in den Wochen davor durch einige Proben gut auf ihren neuen Dienst vorbereitet. Als neue Ministranten werden sie nun den Leuchterdienst in den Heiligen Messen übernehmen.

Um die Wichtigkeit und Heiligkeit des Wortes Gottes hervorzuheben, das Gott zu uns spricht, wird das Evangelium mit zwei brennenden Kerzen begleitet.

Wir wünschen unseren **neuen Ministranten Lina und Elea Berk-**

mann, Maria-Theresa Bogdanska, Theo Fetz und Paula Ludwiger viel Freude in ihrem Dienst und eine immer tiefere Begegnung mit Jesus in der Heiligen Messe, und danken den Ministrantinnen Rosa Sutterlütli und Emma Hofer für die Mithilfe beim Einlernen der neuen Ministranten.

Mit Freude und Engagement übernahmen die Jugendlichen Lea und Emilia zusammen mit den Schwestern die musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes mit neuen geistlichen Liedern!

Vielen Dank euch allen!

Sr. M. Manuela





Weihnachten

Guter Gott,
wir feiern heute die Geburt des Jesuskindes.
Das macht uns froh und dankbar.
Mach uns mutig und stark,
damit wir andere mit der Weihnachtsfreude anstecken.
Darum bitten wir dich durch deinen Sohn
und den Heiligen Geist.
Amen.

**Vor der Krippe ist man
mit allen verbunden,
die in aller Welt
verstreut sind
und auch über
alle Welt hinaus.
Das ist
ein trostvolles
Geheimnis.**

Edith Stein

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Donnerstag 09 - 12 Uhr | Donnerstag Nachmittag 15 - 18 Uhr
T +43 676 83240 8334 | pfarramt@hittisau.at | www.pfarre-hittisau.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Röm.Kath. Pfarramt Hittisau | Sitz/Postanschrift: Platz 248 | 6952 Hittisau | Erscheinungsort: Hittisau | Layout: C.K. Nußbaumer | Bildnachweis: Pfarramt Hittisau, Pfarrblatt-Team

